



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

**BewerbungsID** 13453

**Nominierte Studienrichtung:** 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of Sao Paulo - (Brasilien)

**Aufenthaltszeitraum:** SS 2023

**Aufenthaltsbeginn:** 13.03.2023      **Aufenthaltsende:** 15.07.2023

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.800,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	<b>Weitere Stipendien:</b> Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
<b>Summe weiterer Stipendien:</b>	€ 0,00
<b>Gesamtsumme aller Stipendien:</b>	€ 1.850,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 2.000,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Studierendenwohnheim
<b>Reisekosten:</b>	€ 850,00
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 2.000,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 0,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 200,00
<b>Visakosten:</b>	€ 120,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 5.170,00</b>

**Bericht veröffentlichen:**

## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

**BewerbungsID:** 13453

**Nominierte Studienrichtung:** 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of Sao Paulo - (Brasilien)

**Aufenthaltszeitraum:** SS 2023

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Mit dem Non-EU Student Exchange Programm konnte ich mein 6. Semester des Psychologiestudiums an der Universidade de Sao Paulo verbringen. Da es mein erstes Mal in Brasilien war, war für mich alles sehr neu und aufregend, allerdings habe ich mich schnell einleben können.

Die Gastuniversität gilt als beste Universität in Lateinamerika und war dieses Jahr auf Platz 85 des weltweiten Rankings, was sich meiner Meinung auch in der Qualität des Unterrichts widerspiegelt hat. Der große Campus verfügt über eigene Busse, mehrere Kantinen (mit Mahlzeiten für zwei Reais!), Sportmöglichkeiten und vielen Bibliotheken.

Was die Kurse angeht, hatten wir am Start des Semesters zwei Wochen Zeit uns etwas durchzuprobieren und konnten uns danach entscheiden, welche wir schlussendlich wählten. Ich habe mich für 5 Kurse entschieden, davon drei, die in Wien als alternative Erweiterungen anerkannt werden. Ich würde auch empfehlen, sich nicht mehr vorzunehmen, da sie während des Semesters mit viel Aufwand verbunden sind. Die Kurse fand ich sehr spannend, da die Herangehensweise an viele psychologische Themen sich drastisch von der in Wien unterscheidet und ich sehr viel mitnehmen konnte. Die Kurse waren zwar alle auf Portugiesisch, aber die Professoren sind sehr hilfsbereit und verständnisvoll, falls man teilweise nicht ganz mitkommt und Hilfe aufgrund von Sprachproblemen benötigt. Auf jeden Fall würde ich auch empfehlen, dass man sich die Kurse von anderen Instituten anschaut, da es viele Möglichkeiten gibt, die man so in Wien nicht findet. Was mich ebenfalls sehr begeistert hat, war die enge Zusammenarbeit zwischen Professoren und Studenten bereits im Bachelor – so konnte ich dort ein Mini-„Praktikum“ absolvieren sowie ein Forschungsprojekt durchführen.

Oft gibt es bei den Kursen keine herkömmlichen Prüfungen, sondern Seminararbeiten, die zwischendurch und am Ende abzugeben sind, sowie Anwesenheitspflicht. Allerdings ist das sehr stark von den Unterrichtenden und der Disziplin abhängig und die Prüfungsformate sind immer unterschiedlich, daher würde ich mir auf jeden Fall die Beschreibung des Kurses genau durchlesen.

Was mich jedoch am meisten begeistert hat, war der unglaublich freundliche Empfang an der Universität durch unsere Mitstudierenden. Wir wurden dank des USP Friend Programms nicht nur vom Flughafen abgeholt, sondern uns wurde auch mit vielen administrativen Problemen geholfen. Dadurch konnte ich sehr schnell viele Kontakte sowohl mit Austauschstudierenden als auch mit brasilianischen Studierenden knüpfen, die sich im Laufe des Semesters zu guten Freundschaften entwickelten. Obwohl das Institut der Psychologie weitaus weniger Austauschstudenten als andere Institute empfängt, fühlte ich mich dort sehr gut aufgehoben und wusste immer, dass ich jederzeit um Hilfe bitten konnte.

Ich habe in einem Studentenheim gewohnt, welches etwas teurer war, würde allerdings empfehlen, dass man sich zuerst auf Facebook auf verschiedenen Seiten informiert, da dort immer wieder Wohnungen vermietet werden. Sehr gut angebunden sind zum Beispiel die Bezirke Pinheiros oder Butanta, da sie sowohl mit Metro als auch mit Bus gut von der Uni zu erreichen sind.

Ich hatte bei der Ankunft mit einigen bürokratischen Schwierigkeiten zu kämpfen, da man sich SIM-Karten zum Beispiel erst mit einer gültigen brasilianischen Steuernummer kaufen kann, was seine Zeit braucht. Ebenso muss man darauf achten rechtzeitig (innerhalb von 3 Monaten) die Anmeldung bei der Polizei durchzuführen, hierbei war die Gastuniversität allerdings sehr hilfreich und hat viel Unterstützung angeboten. Besonders um das Visum und die Flüge würde ich mich so bald wie möglich kümmern, da es zu Verzögerungen im Prozess kommen kann. Ebenso würde ich mich so schnell wie möglich um etwaige Anrechnungen der Kurse in Wien kümmern, da sich das als sehr mühsam gestalten kann. Die Angewöhnungsphase am Anfang fiel mir nicht besonders schwer, da man durch die Uni und andere Austauschstudierende sehr schnell Anschluss findet. Ich habe Sao Paulo nicht als besonders unsicher erlebt, allerdings hängt dies stark davon ab, wo man wohnt und wie gut man auf seine persönlichen Gegenstände Acht gibt.

Alles in allem würde ich jederzeit wieder die USP als Gastuniversität auswählen, da man dort sowohl menschlich als auch akademisch sehr gut aufgehoben ist. Ich habe meine Zeit dort sehr genossen und würde mich ohne zu zögern wieder für diese Stadt und diese Universität entscheiden.